

Kolpingwerk kooperiert mit Kinderschutzbund

Für die Prävention und Hilfe in Fällen von Missbrauch stehen seit Anfang Juni mit geschulten Kräften des Deutschen Kinderschutzbundes Dortmund e. V. neue Vertrauenspersonen für alle Mitglieder des Kolpingwerkes und die Mitarbeitenden seiner Einrichtungen und Unternehmen bereit.

Köln – 02.06.2022

In Fällen von Missbrauch und sexualisierter Gewalt brauchen betroffene Kinder, Jugendliche und Erwachsene schnell unabhängige und professionelle Hilfe durch Ansprechpersonen, denen sie sich anvertrauen können. Auch Engagierte und Leitungsverantwortliche in Verbänden und Organisationen, die Anzeichen sexueller Gewalt wahrnehmen, sollen wissen, an wen sie sich wenden können, damit Betroffene frühzeitig Hilfe bekommen und Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Dazu arbeitet das Kolpingwerk Deutschland ab Anfang Juni mit dem Deutschen Kinderschutzbund Dortmund e.V. zusammen, der über ein erfahrenes Team verfügt, das auch Institutionen zu Fragen des Schutzes vor Missbrauch und der Hilfe in Fällen von Kindeswohlgefährdung berät. „Ich freue mich, dass wir durch die Kooperation mit dem Kinderschutzbund für die vielen haupt- und ehrenamtlich Tätigen im Verband eine Anlaufstelle bieten können, die schnelle und professionelle Hilfe sicherstellt“, sagt Alexandra Horster, Bundessekretärin des Kolpingwerkes Deutschland.

Ab sofort können sich alle Kolpingmitglieder und Mitarbeitende des Verbandes sowie seiner Einrichtungen und Unternehmen montags bis donnerstags in der Zeit von 9 bis 15 Uhr unter einer Notrufnummer an das Team des Kinderschutzbundes wenden. Die Nummer ist auf den Homepages des Kolpingwerkes sowie der Kolpingjugend verlinkt. Das Team des Kinderschutzbundes besteht aus der Diplom-Pädagogin und Geschäftsführerin des Deutschen Kinderschutzbundes Dortmund e.V. Martina Furlan, der Diplom-Pädagogin Stefanie Brochtrup sowie dem Soziotherapeuten Arndt van der Wurp.

Um zu vermeiden, dass es zu Fällen von Missbrauch und Kindeswohlgefährdung kommt, verfügt das Kolpingwerk in vielen Gliederungen des Verbandes über ein institutionelles Schutzkonzept, das Vorgaben zur Prävention und Leitfäden für den Umgang mit Verdachtsfällen von sexualisierter Gewalt und Grenzverletzungen bietet. Alle in der Kinder- und Jugendarbeit haupt- und ehrenamtlich Tätigen im Verband sind darüber hinaus verpflichtet, regelmäßig an Schulungen und Teamfortbildungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt teilzunehmen.

Das Kolpingwerk Deutschland ist ein generationsübergreifender katholischer Sozialverband mit bundesweit mehr als 215.000 Mitgliedern in 2.286 Kolpingsfamilien vor Ort, davon etwa 37.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die der Kolpingjugend angehören. Es ist Teil von Kolping International und von Kolping Europa.

Pressestelle
Kolpingwerk Deutschland
Christoph Nösser, Pressesprecher
St.-Apern-Str. 32, 50667 Köln
Tel. 0221-20701-112
E-Mail: christoph.noesser@kolping.de
www.kolping.de